

# LERNBÜCHLEIN FÜR MINISTRANTEN

nach der außerordentlichen Form  
des römischen Ritus

P. Martin Ramm FSSP

5. Auflage  
Thalwil 2015

---

IMPRIMI POTEST  
Friburgii Helvetiæ, die IX Aprilis MMIX  
Rev. Dnus P. du Fay, vic. gen. fssp

---

Die Illustrationen sind mit freundlicher Genehmigung des Lins-Verlages in Feldkirch dem Büchlein „Mit Jesus - Messgebete für Kinder“ entnommen.

Dieses Büchlein wird grundsätzlich kostenlos abgegeben.

Für jede Spende zur Deckung der Druck- und Versandkosten sowie zur Förderung unseres Apostolates sind wir sehr dankbar und sagen ein herzliches Vergelt's Gott!

---

#### BESTELLMÖGLICHKEITEN

- ▶ Internet: [www.introibo.net/publikationen.htm](http://www.introibo.net/publikationen.htm)
- ▶ E-Mail: [p.ramm@fssp.ch](mailto:p.ramm@fssp.ch)
- ▶ Post: Priesterbruderschaft St. Petrus  
Ludretikonerstrasse 3  
CH-8800 Thalwil
- ▶ telefonisch: CH 0041-(0)44-772 39 33  
D 0049-(0)8385-1625  
A 0043-(0)1-5058341

---

#### SPENDENKONTEN

##### ▶ für die Schweiz:

Bank Zürich Kantonalkbank, 8010 Zürich  
Kto. Nr. 1149-0039.823 BIC: ZKBKCHZZ80A  
IBAN Nr. CH53 0070 0114 9000 3982 3  
Zugunsten: Priesterbruderschaft St. Petrus, 8800 Thalwil

##### ▶ für Deutschland:

Kto. Nr. DE24 6509 2010 0043 2050 03  
BIC GENODES1WAN  
Zugunsten: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

##### ▶ für Österreich:

IBAN Nr. AT87 3200 0000 0703 7419  
BIC RLNWATWW  
Zugunsten: Förderverein St. Petrus

## INHALT

Einleitung . . . . .	4
Aufbau der heiligen Messe . . . . .	7
Einfache Messe mit einem Ministranten . . . . .	9
Läuten der Altarglocke . . . . .	40
Asperges . . . . .	41
Einfache Messe mit zwei Ministranten . . . . .	42
Gesungene Messe (vereinfachte Form) . . . . .	46
Weitere Literatur . . . . .	48

## VORBEMERKUNGEN

### LIEBER MINISTRANT ...

Wo immer die hl. Messe nach der außerordentlichen Form des römischen Ritus gefeiert wird, braucht man nicht nur einen Priester, der diesen Ritus beherrscht und ihn würdig feiern kann. Ihre ganze Schönheit kann sie nur entfalten, wenn auch der Rahmen stimmt, und dazu gehören neben einem würdigen Altar und schönem Gesang vor allem auch die Ministranten. Wo diese ihren Dienst mit guter innerer und äußerer Haltung verrichten, leisten sie einen ganz wichtigen Beitrag zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gläubigen.

Ein Sprichwort sagt, was etwas wert sei, dürfe ruhig etwas kosten. Das gilt ohne Zweifel auch von der überlieferten Form der hl. Messe. Die lateinischen Gebete und die Riten sind durchaus anspruchsvoll. Bis man damit vertraut ist, kosten sie eine gute Portion Mühe. Aber eben, es darf ja etwas kosten, denn schließlich ist es ja auch etwas wert!

Ich möchte alle Ministranten ermutigen, sich nicht nur die Riten und Abläufe anzueignen, sondern auch die Gebete der hl. Messe wirklich auswendig zu lernen. Dabei solltest du dich nicht mit irgend etwas begnügen, was vielleicht so ähnlich klingt, sondern du solltest den Ehrgeiz haben, die heiligen Texte präzise und bis zur letzten Endung genau beten zu können. Es ist doch ein großer Unterschied, ob ein Ministrant die Gebete nur vom Blatt abliest, oder ob er sie frei und sauber auswendig spricht. Damit aber ist es noch immer nicht genug. Schließlich wollen wir ja auch verstehen, was wir beten; denn erst wenn der Wortsinn verstanden wird, kann man die ganze Schönheit und spirituelle Tiefe dieser in jeder Hinsicht ‚außerordentlichen‘ alt ehrwürdigen Liturgie wirklich erkennen.

Aus meiner eigenen Erfahrung als Ministrant weiß ich, dass das gar nicht so schwer ist, wenn man es nur richtig will.

Ich erinnere mich noch gut, wie ich während meiner Schulzeit immer wieder die Viertelstunde im Schulbus genutzt habe, um aus einem kleinen Büchlein, das ich irgendwo gefunden hatte, die lateinischen Messgebete auswendig zu lernen. Wie ich darauf gekommen bin, weiß ich selber nicht mehr, doch bereut habe ich es bis heute nicht. Jedenfalls hatte ich bis dahin noch nie eine hl. Messe im alten Ritus gesehen, aber auf die erste Begegnung war ich vorbereitet. So habe ich sie auf Anhieb lieben gelernt, und diese Liebe hat mir den Weg zum Priestertum gezeigt.

Falls ich durch dieses Büchlein ein wenig davon auch in dir wecken darf, wäre mir das eine große Freude.

P. Martin Ramm FSSP

### WOMIT SOLLTE MAN BEGINNEN?

- ▶ Mache dich gut mit dem Aufbau der hl. Messe vertraut (siehe die Übersicht auf Seite 7). Er bleibt von der stillen Messe bis zum feierlichen Hochamt immer gleich.
- ▶ Lies die Gebete und Antworten und sprich sie für dich laut und deutlich aus. Wenn du dies fehlerfrei beherrschst, beginne sie auswendig zu lernen.
- ▶ Lerne anhand dieses Büchleins zuerst in der stillen hl. Messe zu ministrieren. Wenn du dies beherrschst, ist der Schritt zum feierlichen Amt mit Weihrauch und Kerzen gar nicht mehr groß.

## LEGITIME ÖRTLICHE UNTERSCHIEDE

Wenn auch der Ritus der hl. Messe einer festen Ordnung folgt und immer gleich bleibt, so gibt es doch für manche Details (z. B. Kniebeugen, Verneigungen, Bewegungsabläufe usw.) verschiedene Möglichkeiten. Dieses Büchlein enthält eine bewährte Weise, die hl. Messe nach der außerordentlichen Form des römischen Ritus zu ministrieren, erhebt aber nicht den Anspruch auf Allgemeingültigkeit. Über Details sollte nicht gestritten werden. Vielmehr möge jeder Ministrant so flexibel sein, sich dort, wo es legitime örtliche Unterschiede gibt, den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen.

Die Lateiner mögen sich nicht an der deutschen Umschrift stoßen, sondern sich in die Lage derer versetzen, die kein Latein verstehen. Sie können die Gebete ja gleich aus dem Schott oder dem ‚Ordo Missæ‘ lernen. Die Umschrift soll den Nicht-Lateinern helfen, die lateinischen Wörter gut zu lernen und richtig zu betonen. Grundsätzlich werden alle Buchstaben ausgesprochen. Jedes Wort wird auf der unterstrichenen Silbe betont. Am Altar aber sollte man das Büchlein natürlich nicht (oder nur im äußersten Notfall) benutzen.

## ALLGEMEINE REGELN

Ministrantendienst ist Ehrendienst. Der Ministrant soll sich bewusst sein, vor wem er steht und wem er dient.

- ▶ Die rechte innere Ehrfurcht drückt sich aus in einer guten äußeren Haltung.
- ▶ Würdige Kleidung und ein gepflegtes Äußeres sollen dem heiligen Dienst entsprechen. Manche Schuhe passen zwar auf den Fußballplatz, aber nicht an den Altar.
- ▶ Sei immer verlässlich und pünktlich!

## AUFBAU DER HEILIGEN MESSE

1. Hauptteil: Vormesse
  1. Einzug und Stufengebet
  2. Introitus = Eingangsvors
  3. Kyrie
  4. Gloria
  5. Oratio = Tagesgebet
  6. Lesung
  7. Graduale / Alleluja / Tractus
  8. Evangelium
  9. Predigt (je nach Anlass)
  10. Credo (gewöhnl. an Tagen 1./2. Klasse) = Glaubensbekenntnis
2. Hauptteil: Opfermesse
  - 1) Opferung
    1. Dominus vobiscum
    2. Opferung des Brotes
    3. Opferung des Weines
    4. Lavabo = Händewaschung
    5. Orate, fratres / Suscipiat
  6. Secreta
  - 2) Hochgebet mit Wandlung
    1. Präfation mit Sanctus
    2. Sanctus
    3. Gebete vor der Wandlung
    4. Heilige Wandlung
    5. Gebete nach der Wandlung
    6. Per ipsum
    7. Pater noster
  - 3) Kommunion
    1. Brechung der hl. Hostie und Pax Domini
    2. Agnus Dei
    3. Friedensgebet und Kommuniongebete
    4. Kommunion des Priesters
    5. Kommunion des Volkes
    6. Purifikation / Ablution = Reinigung
3. Hauptteil: Nachmesse
  1. Communio = Kommunionvors
  2. Postcommunio = Schlussgebet
  3. Ite, missa est = Sendung
  4. Segen
  5. Schlussevangelium und Auszug

## EINFACHE MESSE MIT EINEM MINISTRANTEN

### VORBEREITUNG DES ALTARES

Auf dem Altar befinden sich

- drei saubere Altartücher aus Leinen,
- das Altarkreuz,
- die drei Kanontafeln,
- mindestens zwei brennende Kerzen,
- der Messbuchständer mit dem Messbuch.

Auf den Altarstufen befindet sich die Altarglocke.

Auf der Kredenz (= Anrichtetisch) befinden sich

- auf einem Tablett die beiden Kännchen mit Wasser und Wein,
- für das Lavabo (= Händewaschung des Priesters) ein Tüchlein und eventuell eine extra Schale,
- die Kommunionpatene.

### IN DER SAKRISTEI

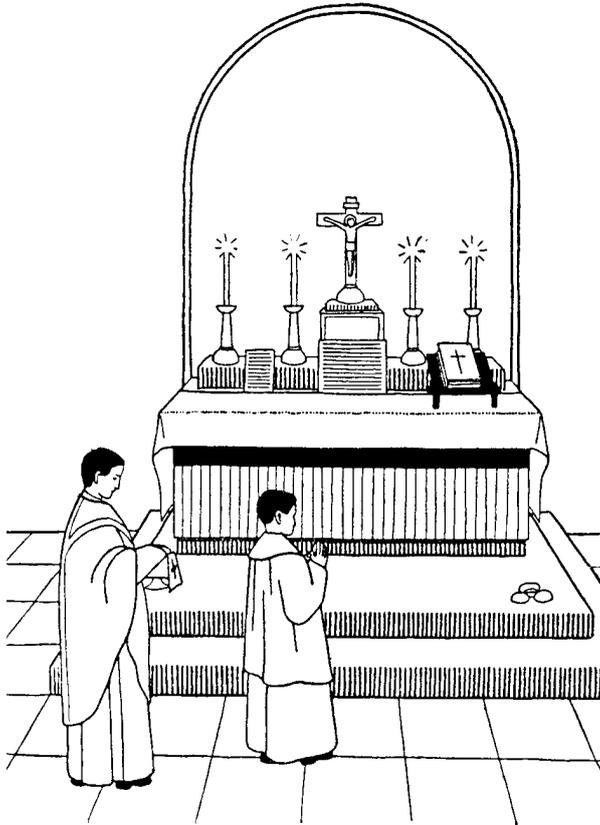
Sobald du für die hl. Messe angekleidet bist, stelle dich neben dem Priester auf. Weil auch die Sakristei ein heiliger Ort ist, solltest du nichts Unnötiges reden. Warte still auf den Beginn der hl. Messe.

Man verneigt sich zum Sakristeikreuz. Zum *Adiutorium* bekreuzige dich. Antworte an allen Stellen, die mit  $\mathcal{R}$  (= Responsum / Antwort) gekennzeichnet sind.

$\mathcal{V}$  *Adiutorium*  $\mathcal{X}$  nostrum  $\mathcal{V}$  Unsere Hilfe  $\mathcal{X}$  ist im  
in nómine Dómini. Namen des Herrn.

$\mathcal{R}$  Kwi **fe**-zit **zö**-lum et  $\mathcal{R}$  Der Himmel und Erde  
**ter**-ram. erschaffen hat.

Schreite dem Priester voraus zum Altar. Vergiss nicht, die Sakristeiglocke zu läuten!



## STUFENGET

Zur Kniebeuge vor dem Altar stehst du (sofern das Messbuch geschlossen ist) rechts vom Priester.

Falls der Priester ein Birett (= Kopfbedeckung) trägt, wird er es dir vor der Kniebeuge reichen, damit du es nach der Kniebeuge auf die Sedilie (= Priestersitz) legst.

Nach der Kniebeuge, während der Priester den Kelch auf den Altar stellt und das Messbuch öffnet, begibst du dich (ohne Kniebeuge) auf die linke Seite und wartest dort. Wenn der Priester wieder vor die Stufen kommt und eine Kniebeuge macht, kniest du zugleich mit dieser Kniebeuge vor die unterste Stufe links vom Priester nieder (wie im Bild).

Die Antworten zum Stufengebet werden in Lautstärke und Tempo dem Priester angepasst. Sprich jedes Wort klar und deutlich aus.

Mache mit dem Priester das Kreuzzeichen.

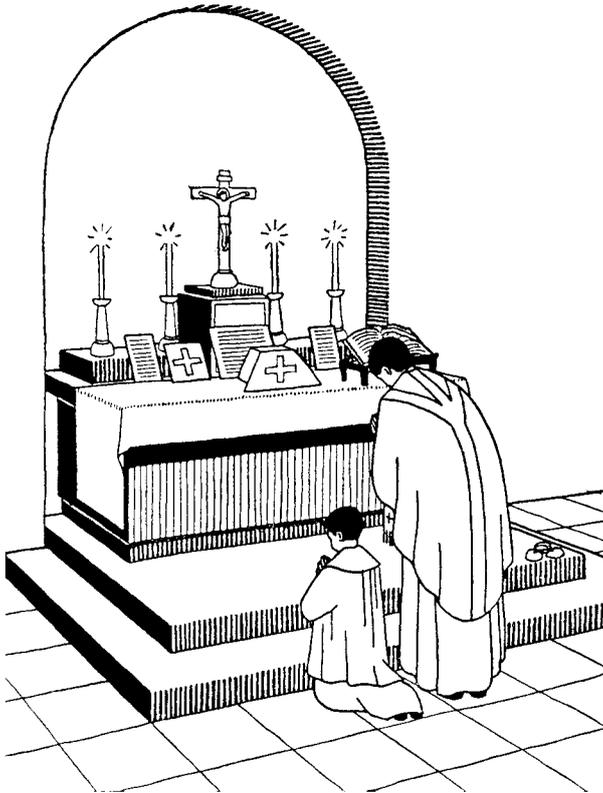
✠ In nómine ✠ Patris, ✠ Im Namen des ✠ Vaters  
et Fílii, et Spíritus Sancti. und des Sohnes und des  
Amen. Heiligen Geistes. Amen.

Introibo ad altáre Dei. Ich werde eintreten zum  
Altare Gottes.

✠ Ad **De**-um, kwi lä- **✠** Zu Gott, der meine Ju-  
**ti**-fi-kat iu-wen-**tu**-tem gend erfreut.  
**me**-am.

Psalm 42, 1-5

✠ Iúdica me, Deus, et **✠** Richte mich, Gott, und  
discérne causam meam entscheide meine Sache  
de gente non sancta: ab gegen ein unheiliges Volk;  
hómine iníquo et dolóso vor dem ungerechten und  
érué me. tückischen Menschen ret-  
te mich.



℞ **Kwi**-a tu es, **De**-us, for-ti-**tu**-do **me**-a: / **kwa**-re me rep-pu-**li**-sti, / et **kwa**-re **tris**-tis in-**ze**-do, / dum af-**fi**-git me in-i-**mi**-kus?

℥ Emítte lucem tuam et veritátem tuam: ipsa me deduxérunt, et adduxérunt in montem sanctum tuum et in tabernácula tua.

℞ Et in-tro-**i**-bo ad al-**ta**-re **De**-i: / ad **De**-um, kwi lä-**ti**-fi-kat iu-wen-**tu**-tem **me**-am.

℥ Confitébor tibi in cíthara, Deus, Deus meus: quare tristis es, ánima mea, et quare contúrbas me?

℞ **Spe**-ra in **De**-o, **kwo**-ni-am ad-**huk** kon-fi-**te**-bor **il**-li: / sa-lu-**ta**-re **wul**-tus **me**-i, et **De**-us **me**-us.

Mache mit dem Priester eine kleine Verneigung.

℥ Glória Patri, et Fílio, et Spirítui Sancto.

℞ **Si**-kut **e**-rat in prin-**zi**-pi-o, et nunk, et **sem**-per: / et in **sä**-ku-la sä-ku-**lo**-rum. Amen.

℞ Denn Du bist, Gott, meine Stärke; warum hast Du mich verstoßen und warum muss ich traurig einhergehen, während mich der Feind bedrängt?

℥ Sende aus Dein Licht und Deine Wahrheit; sie haben mich hinabgeführt und herbeigeführt zu Deinem heiligen Berg und in Deine Zelte.

℞ Und ich werde eintreten zum Altare Gottes, zu Gott, der meine Jugend erfreut.

℥ Ich werde Dich preisen auf der Zither, Gott, mein Gott; warum bist du traurig, meine Seele, und warum verwirrst Du mich?

℞ Hoffe auf Gott, denn ich werde ihn noch preisen; Du Heil meines Angesichtes und mein Gott.

℥ Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

℞ Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

℥ Introíbo ad altáre Dei.

℞ Ad **De**-um, kwi lä-**ti**-fi-kat iu-wen-**tu**-tem **me**-am.

Mache mit dem Priester das Kreuzzeichen.

℥ Adiutórium ✠ nostrum in nómine Dómini.

℞ Kwi **fe**-zit **zö**-lum et **ter**-ram.

Während der Priester das *Confiteor* betet, bleibe aufrecht neben ihm knien. Sobald er es beendet hat, verneige dich zum Priester hin und sprich:

℞ Mi-se-re-**a**-tur **tu**-i om-**ni**-po-tens **De**-us, / et di-**mis**-sis pek-**ka**-tis **tu**-is, / per-**du**-kat te ad **wi**-tam á-**ter**-nam.

℥ Amen.

Verneige dich tief und bete das *Confiteor*. Zum *mea culpa* schlage dir dreimal mit der Hand an die Brust. Zum *et tibi pater* und *et te pater* wende deinen Oberkörper in kniender Haltung zum Priester hin.

Kon-**fi**-te-or **De**-o om-**ni**-po-**ten**-ti, / be-**a**-tä Ma-**ri**-ä **sem**-per **Wir**-gi-ni, / be-**a**-to Mi-**cha**-**e**-li Arch-**an**-ge-lo, / be-**a**-to Io-**an**-ni Bap-**tis**-tä, / **sank**-tis A-**pos**-to-lis **Pe**-tro et **Pau**-lo, / om-**ni**-bus **Sank**-tis, et **ti**-bi,

℥ Ich werde eintreten zum Altare Gottes.

℞ Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

℥ Unsere Hilfe ✠ ist im Namen des Herrn.

℞ Der Himmel und Erde erschaffen hat.

℞ Es erbarme sich deiner der allmächtige Gott, er lasse dir die Sünden nach und führe dich zum ewigen Leben.

℥ Amen.

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und dir, Vater,

**pa**-ter: / **kwi**-a pek-**ka**-wi **ni**-mis / ko-gi-ta-**zio**-ne, **wer**-bo et **o**-pere: / **me**-a **kul**-pa, / **me**-a **kul**-pa, / **me**-a **ma**-xi-ma **kul**-pa. / **I**-de-o **pre**-kor be-**a**-tam Ma-**ri**-am semper **Wir**-gi-nem, / be-**a**-tum Mi-cha-**e**-lem Arch-**an**-ge-lum, / be-**a**-tum Io-**an**-nem Bap-**tis**-tam, / **sank**-tos A-**pos**-to-los **Pe**-trum et **Pau**-lum, / **om**-nes **Sank**-tos, / et te, **pa**-ter, / o-**ra**-re pro me ad **Do**-mi-num, **De**-um **nos**-trum.

☩ Misereatur vestri omnipotens Deus, et dimissis peccatis vestris, perducat vos ad vitam aeternam.

☩ Amen.

Richte dich wieder auf und mache mit dem Priester das Kreuzzeichen.

☩ Indulgentiam ✠, absolutiōnem et remissionem peccatorum nostrorum tribuat nobis omnipotens et misericors Dominus.

☩ Amen.

Mache zusammen mit dem Priester eine leichte Verneigung.

dass ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken; durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergroße Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den heiligen Erzengel Michael, den heiligen Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, Vater, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

☩ Es erbarme sich euer der allmächtige Gott, er lasse euch die Sünden nach und führe euch zum ewigen Leben.

☩ Amen.

☩ Nachlass ✠, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden gewähre uns der allmächtige und barmherzige Herr.

☩ Amen.

☩ Deus, tu conversus vivificabis nos.  
☩ Et plebs **tu**-a lä-**ta**-bitur in te.

☩ Ostende nobis, Domine, misericordiam tuam.

☩ Et sa-lu-**ta**-re **tu**-um da **no**-bis.

☩ Domine, exaudi orationem meam.

☩ Et **kla**-mor **me**-us ad te **we**-ni-at.

☩ Dominus vobiscum.

☩ Et kum **spi**-ri-tu **tu**-o.

☩ Gott, wende Dich uns zu und gib uns neues Leben.  
☩ Dann wird Dein Volk in Dir sich freuen.

☩ Erzeuge, Herr, uns Deine Huld.

☩ Und schenke uns Dein Heil.

☩ Herr, erhöre mein Gebet.

☩ Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

☩ Der Herr sei mit euch.

☩ Und mit deinem Geiste.

Während der Priester zum Altar hinauf steigt, stehe auf, wende dich (ohne zuvor eine Kniebeuge zu machen) nach außen und begib dich an deinen Platz.

Merke dir: Der Ministrant ist immer auf der Seite des geschlossenen Messbuches und auf der gegenüberliegenden Seite, wenn das Messbuch offen ist.

Solange also das geöffnete Messbuch auf der Epistelseite (= rechts) steht, ist dein Platz auf der Evangelien-seite (= links). Nachdem du es aber zum Evangelium hinüber getragen hast, wird dein Platz auf der Epistelseite sein.

In der stillen Messe knie auf die unterste Stufe nieder. In der gesungenen Messe bleibe stehen bis zur Lesung.

## INTROITUS

Zu Beginn des Introitus mache mit dem Priester gemeinsam ein Kreuzzeichen.

## KYRIE

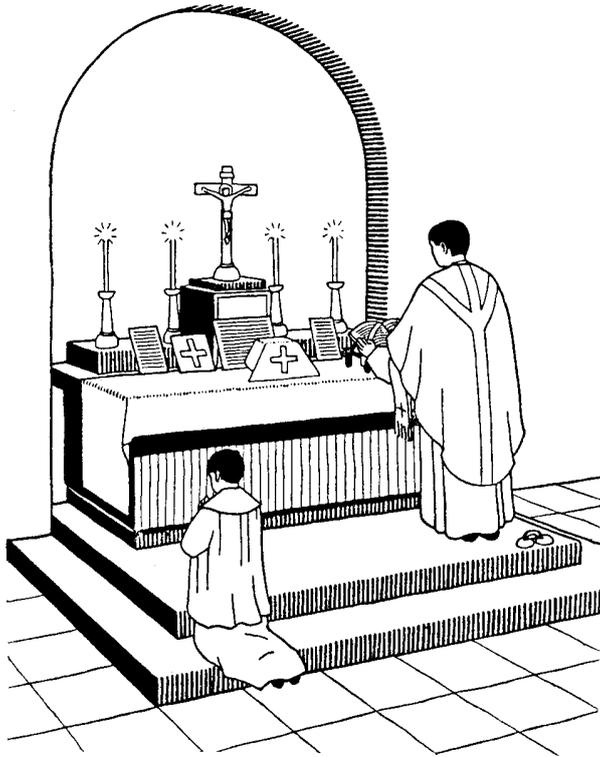
Bete das *Kyrie* wechselweise mit dem Priester.

℣ Kyrie eléison	℟ Herr, erbarme Dich.
℟ <b>Ky</b> -ri-e, e- <b>lä</b> -i-son	℟ Herr, erbarme Dich.
℣ Kyrie eléison	℟ Herr, erbarme Dich.
℟ <b>Kris</b> -te, e- <b>lä</b> -i-son	℟ Christus, erbarme Dich.
℣ Christe eléison	℟ Christus, erbarme Dich.
℟ <b>Kris</b> -te, e- <b>lä</b> -i-son	℟ Christus, erbarme Dich.
℣ Kyrie eléison	℟ Herr, erbarme Dich.
℟ <b>Ky</b> -ri-e, e- <b>lä</b> -i-son	℟ Herr, erbarme Dich.
℣ Kyrie eléison	℟ Herr, erbarme Dich.

## GLORIA

Je nach dem liturgischen Tag betet der Priester in der Mitte des Altares das *Gloria*. In der stillen Messe bleibe auch zum *Gloria* knien. An den mit ° gekennzeichneten Stellen mache gemeinsam mit dem Priester eine leichte Verneigung. Am Ende macht man ein Kreuzzeichen.

Glória in excélsis ° Deo.	Ehre sei ° Gott in der
Et in terra pax homínibus	Höhe. Und auf Erden
bonæ voluntátis. / Laudá-	Friede den Menschen, die
mus te. / Benedicimus te.	guten Willens sind. / Wir
/ ° Adorámus te. / Glori-	loben Dich. / Wir preisen
ficámus te. / ° Grátias ági-	Dich. / ° Wir beten Dich
mus tibi propter magnam	an. / Wir verherrlichen
glóriam tuam. / Dómine	Dich. / ° Wir sagen Dir
Deus, Rex cæléstis, Deus	Dank ob Deiner großen
Pater omnípotens. / Dó-	Herrlichkeit. / Herr und
mine Fili unigénite, ° Iesu	Gott, König des Him-
Christe. / Dómine Deus,	mels, Gott allmächtiger



Agnus Dei, Filius Patris. / Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. / Qui tollis peccata mundi, ° sumpsit deprecationem nostram. / Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis. / Quoniam tu solus Sanctus. / Tu solus Dominus. / Tu solus Altissimus, ° Iesu Christe. / Cum Sancto Spiritu: ✠ in gloria Dei Patris. Amen.

Vater. / Herr ° Jesus Christus, eingeborener Sohn. / Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters. / Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme Dich unser. / Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: ° nimm unser Flehen gnädig auf. / Du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser. / Denn Du allein bist der Heilige. / Du allein der Herr. / Du allein der Höchste, ° Jesus Christus. / Mit dem Heiligen Geist: ✠ in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

## ORATIO

In der stillen Messe bleibe zur Oratio knien.

Für die gesungene Messe gilt:

1. Sonntags wird zur *Oratio* und zur *Postcommunio* immer gestanden.
2. Werktags wird zur *Oratio* und zur *Postcommunio* nur dann gekniet, wenn der Priester violette oder schwarze Messgewänder trägt. Ansonsten steht man.

✠ Dominus vobiscum.

✠ Der Herr sei mit euch.

✠ Et cum **spi**-ri-tu **tu**-o.

✠ Und mit deinem Geiste.

✠ Orémus ... Per omnia  
sæcula sæculórum.

✠ Lasset uns beten ... von  
Ewigkeit zu Ewigkeit.

✠ Amen.

✠ Amen.

In der gesungenen Messe kniest du spätestens jetzt (zur Lesung) nieder.

## LESUNG

Am Schluss der Lesung gibt der Priester dir mit seiner linken Hand ein Zeichen, worauf du antwortest:

✠ **De**-o **gra**-zi-as.

✠ Dank sei Gott.

Stehe auf, mache in der Mitte eine Kniebeuge und gehe auf die Epistelseite. Stelle dich rechts neben den Altar und warte dort. Sobald der Priester den Zwischengesang (Graduale/Alleluja/Tractus) gebetet hat, mache eine kleine Verneigung zum Altarkreuz hin, nimm das Messbuch und trage es auf direktem Weg mit einer Kniebeuge in der Mitte auf die Evangelienseite. Dort stelle das Messbuch ziemlich weit außen ein wenig schräg auf den Altar und mache wieder eine kleine Verneigung zum Altarkreuz hin.

## EVANGELIUM

Nachdem du das Messbuch abgestellt hast, stelle dich seitlich links neben den Altar und gib die Antworten vor dem *Evangelium*.

℣ Dóminus vobíscum. ℣ Der Herr sei mit euch.  
℞ Et kum **spi**-ri-tu **tu**-o. ℞ Und mit deinem Geiste.

℣ Sequéntia sancti Evan- ℣ Aus dem heiligen Evan-  
gélíi secúndum ... gélíi nach ...  
℞ **Glo**-ri-a **ti**-bi **Do**-mi- ℞ Ehre sei Dir, o Herr.  
ne.

Mache zusammen mit dem Priester ein dreifaches Kreuzzeichen mit dem rechten Daumen auf die Stirn, auf die Lippen und auf die Brust. Sobald im Evangelium zum ersten Mal der Name *Jesus* oder *Maria* kommt (oder, falls sie nicht vorkommen, nach dem ersten Satz), mache eine leichte Verneigung, gehe an deinen Platz auf der Epistelseite und bleibe dort zum Priester hin gewendet stehen.

Während der Priester am Ende das Buch küsst, sprich:

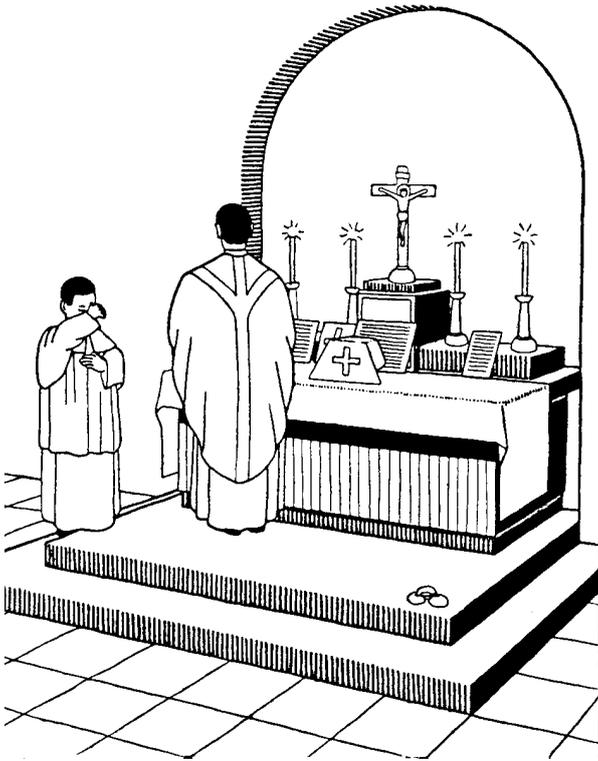
℞ Laus **ti**-bi **Kris**-te. ℞ Lob sei Dir, Christus.

## PREDIGT

Falls der Priester eine *Predigt* hält, setze dich so lange auf die Sedilie. Danach gehst du wieder auf deinen Platz auf der Epistelseite.

## CREDO

Zum Glaubensbekenntnis steht man auf jeden Fall. Den Text des *Credo* findest du im Schott oder im ‚Ordo Missæ‘. Wie beim *Gloria* verneigt man sich an den mit ° gekennzeichneten Stellen und bekreuzigt sich am Ende.



## OPFERMESSE

Nach der Vormesse folgt nun die Opfermesse.

## OPFERUNG

Zu Beginn der *Opferung* küsst der Priester den Altar und spricht zum Volk gewendet:

☩ Dóminus vobiscum. ☩ Der Herr sei mit euch.  
☩ Et kum **spi**-ri-tu **tu**-o. ☩ Und mit deinem Geiste.

Nach dem nun folgenden *Oremus* knie nieder. Wenn der Priester das *Velum* (= Kelchbedeckung) vom Kelch nimmt, läute dazu einmal kurz mit der Altarglocke.

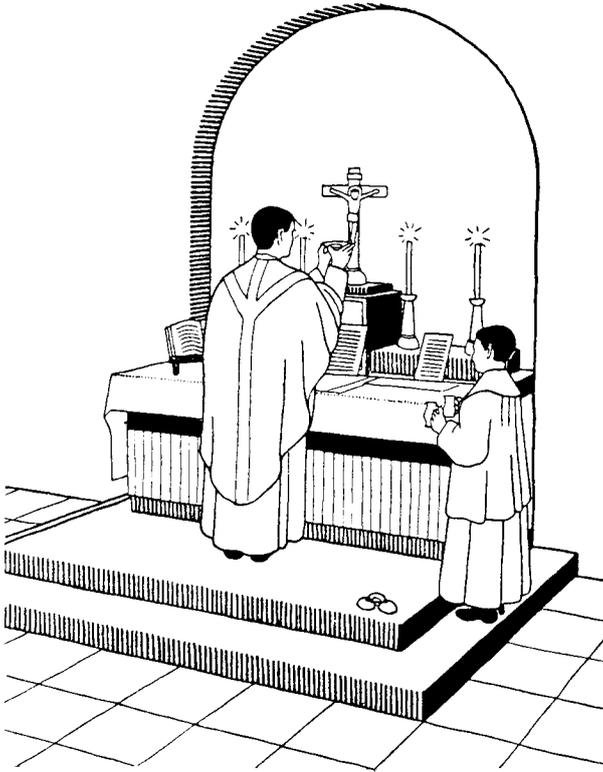
Nun erhebe dich, wende dich nach außen und gehe zur Kredenz. Dort nimm das Kännchen mit Wein in die rechte, das Kännchen mit Wasser in die linke Hand. Begib dich neben den Altar (wie im Bild).

Wenn der Priester mit dem Kelch zur Seite kommt, mache eine leichte Verneigung und reiche ihm (mit dem Griff nach vorn!) den Wein. Wechsle dann das Wasserkännchen in die rechte Hand und empfange das Weinkännchen mit der linken.

Halte das Wasser neben den Kelch, damit der Priester es segnen und mit dem Löffelchen einen Tropfen nehmen kann. Dann mach wieder eine leichte Verneigung und gehe zur Kredenz.

## LAVABO

Lege das Tüchlein über deinen linken Arm. Ergreife mit der Rechten das Wasserkännchen, mit der Linken die Schale. So begib dich neben den Altar. Gieße dem Priester ein wenig Wasser über die Finger und reiche ihm das Tüchlein. Stelle alles wieder auf die Kredenz.



## SUSCIPAT

Begib dich zum *Suscipiat* zügig in die Mitte vor den Altar. Knie dich auf die unterste Stufe und antworte in leicht verneigter Haltung.

☩ Oráte, fratres: ut meum ac vestrum sacrificium acceptabile fiat apud Deum Patrem omnipotentem.

☩ Betet, Brüder, dass mein und euer Opfer annehmbar werde bei Gott, dem allmächtigen Vater.

☩ Sus-zi-pi-at Do-mi-nus sa-kri-fi-zi-um de ma-ni-bus tu-is / ad lau-dem et glo-ri-am no-mi-nis su-i, / ad u-ti-li-ta-tem kwo-kwe nos-tram, / to-zi-us-kwe Ek-kle-si-ä su-ä sank-tä.

☩ Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhmes seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

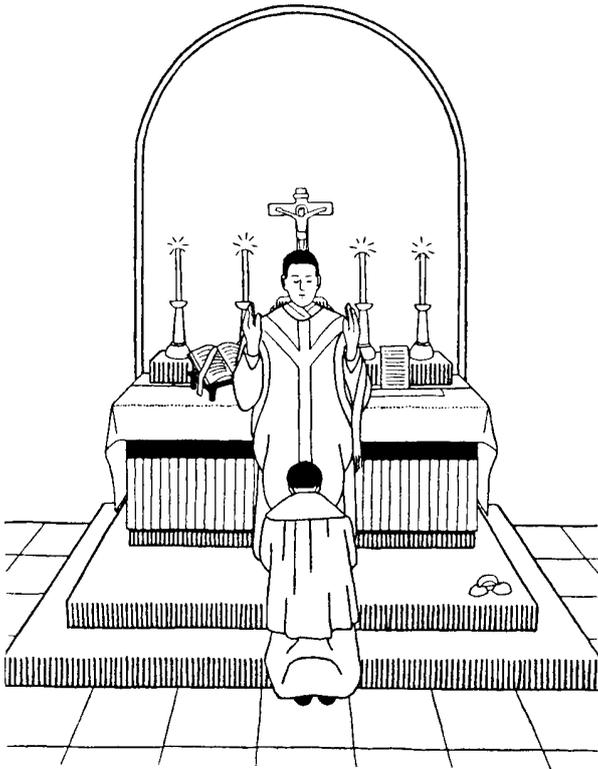
☩ Amen.

☩ Amen.

Stehe auf, mache eine Kniebeuge und begib dich auf deinen Platz (rechts), während der Priester still die *Secreta* betet.

In der stillen Messe kniest du nieder und verbleibst so auch zur Präfation und bis zum Beginn der Wandlung.

In der gesungenen Messe kannst du stehen bleiben.



## HOCHGEBET UND WANDLUNG

Jetzt beginnt der Höhepunkt der hl. Messe.

## PRÄFATION UND SANCTUS

Gib die Antworten zur Einleitung der *Präfation*.

☩ Per ómnia sæcula sæcu-  
lórum.

☩ Amen.

☩ Dóminus vobíscum.  
☩ Et kum **spi**-ri-tu **tu**-o.

☩ Sursum corda.

☩ Ha-**be**-mus ad **Do**-mi-  
num.

☩ Grátias agámus Dómi-  
no, Deo nostro.

☩ **Dig**-num et **ius**-tum  
est.

☩ ... von Ewigkeit zu  
Ewigkeit.

☩ Amen.

☩ Der Herr sei mit euch.  
☩ Und mit deinem Geiste.

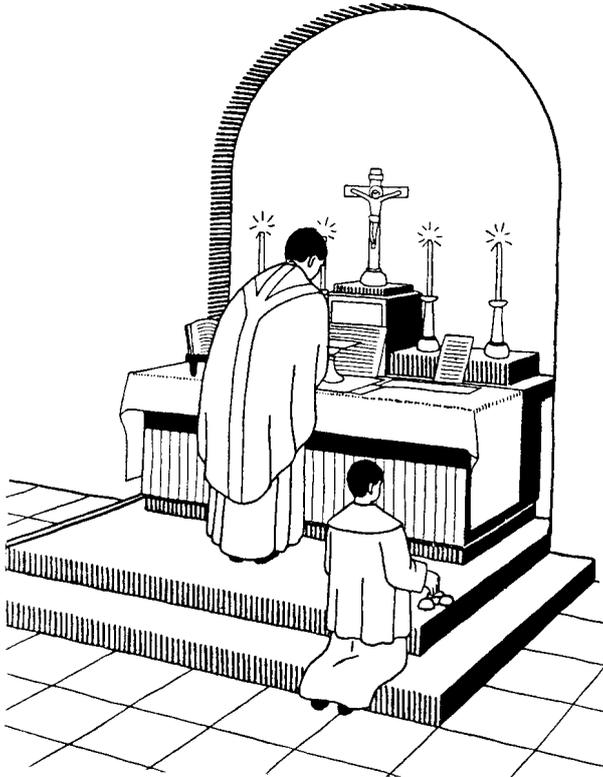
☩ Erhebet die Herzen.

☩ Wir haben sie beim  
Herrn.

☩ Lasset uns danken dem  
Herrn, unserem Gott.

☩ Das ist würdig und  
recht.

Am Ende der Präfation neigt sich der Priester über den Altar und betet dreimal *Sanctus*. Dazu knie nieder und gib mit der Glocke dreimal ein kurzes Zeichen.



## HEILIGE WANDLUNG

Den Messkanon (= eucharistisches Hochgebet) betet der Priester ganz still. Darum musst du aufmerksam sein und seine Handlungen genau beobachten.

Nach kurzer Zeit breitet der Priester beide Hände über den Kelch aus zum *Hanc igitur*. Jetzt nimm die Altarglocke und gib ein Zeichen. Stehe auf und gehe mit der Glocke in die Mitte. Knie dich auf die oberste Stufe hinter den Priester. Falls dort zu wenig Platz ist, knie dich etwas seitlich oder auf die zweitoberste Stufe.

Während der Priester die Wandlungsworte spricht, ergreife mit der linken Hand den Saum des Messgewandes. Bei der Erhebung von Hostie und Kelch zur Wandlung, hebe den Saum ein klein wenig an.

Der Priester beugt das Knie. Dazu gib ein Glockenzeichen. Der Priester erhebt den hochheiligen Leib des Herrn. Dazu gib dreimal ein kurzes Glockenzeichen. Der Priester beugt wieder das Knie. Gib wiederum ein Glockenzeichen.

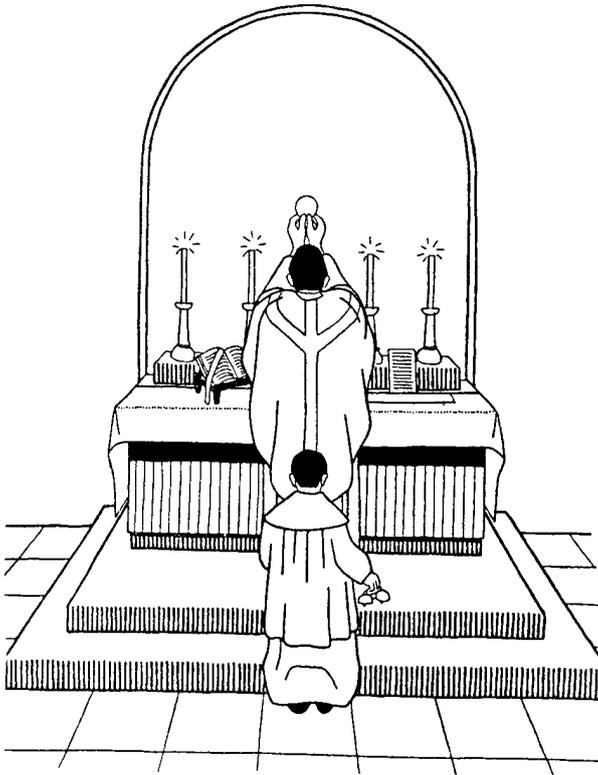
Ganz gleich tue beim zweiten Teil der Wandlung mit der Erhebung des Kelches.

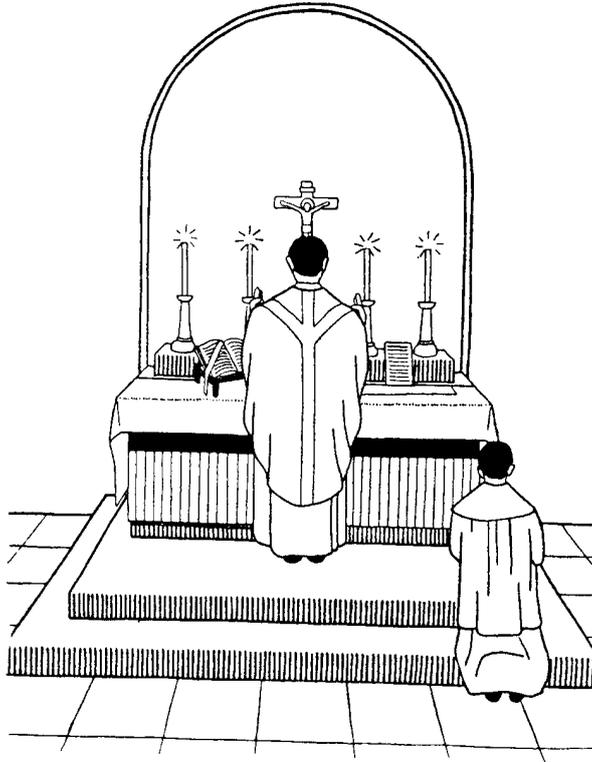
Danach stehe auf, mache eine Kniebeuge vor der untersten Stufe und gehe mit der Glocke an deinen Platz zurück und knie nieder.

Gegen Ende des Kanons beugt der Priester das Knie. Dann passe gut auf und läute genau in dem Moment, wenn er zum *Per ipsum* Hostie und Kelch gleichzeitig empor hebt, einmal mit der Glocke.

☩ Per ómnia sæcula sæcu-  
lórúm.  
☩ Amen.

☩ ... von Ewigkeit zu  
Ewigkeit.  
☩ Amen.





## PATER NOSTER

In der stillen Messe bleibst du knien. In der gesungenen Messe stehst du zum *Pater noster* auf.

✠ Orémus ... Pater noster ✠ Lasset uns beten ... Vater  
 ... Et ne nos indúcas in tentationem. ... und führe uns nicht in Versuchung.  
 ✠ Sed li-be-ra nos a ma-lo. ✠ Sondern erlöse uns von dem Bösen.

Nach einem kurzen stillen Gebet sagt der Priester:

✠ Per ómnia sæcula sæculórum. ✠ ... von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
 ✠ Amen. ✠ Amen.  
 ✠ Pax Dómini sit semper vobíscum. ✠ Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.  
 ✠ Et kum spi-ri-tu tu-o. ✠ Und mit deinem Geiste.

## KOMMUNION

Nun beginnt das Opfermahl mit der hl. Kommunion des Priesters und des Volkes.

In der gesungenen Messe kniest du in dem Moment nieder, wenn der Priester nach dem *Pax Domini* den Kelch bedeckt und eine Kniebeuge macht.

## AGNUS DEI

Mache zum *Agnus Dei* mit dem Priester eine kleine Verneigung und klopfe mit der rechten Hand dreimal jeweils beim Wort *nobis* an deine Brust.

## KOMMUNION DES PRIESTERS

Bald danach macht der Priester eine Kniebeuge, klopft an die Brust und betet dreimal: *Domine, non sum dignus*. Beim ersten Mal gib ein, beim zweiten Mal zwei, beim dritten Mal drei kurze Glockenzeichen.

Der Priester empfängt den Leib des Herrn. Nachdem er kurz gebetet hat, deckt er den Kelch ab und macht eine Kniebeuge. In diesem Moment erhebst du dich, gehst zur Kredenz, holst die Kommunionpatene, machst vor dem Altar eine Kniebeuge und kniest dich (je nach Platz) auf die oberste Stufe hinter den Priester.

## KOMMUNION DES VOLKES

An manchen Orten ist es üblich, nun noch einmal klar und deutlich das *Confiteor* zu sprechen. In diesem Fall bleibst du in tief gebeugter Haltung, bis der Priester das *Indulgentiam* zu Ende gesprochen hat.

Der Priester wendet sich mit der heiligen Hostie zum Volk und sagt:

☩ Ecce Agnus Dei ...

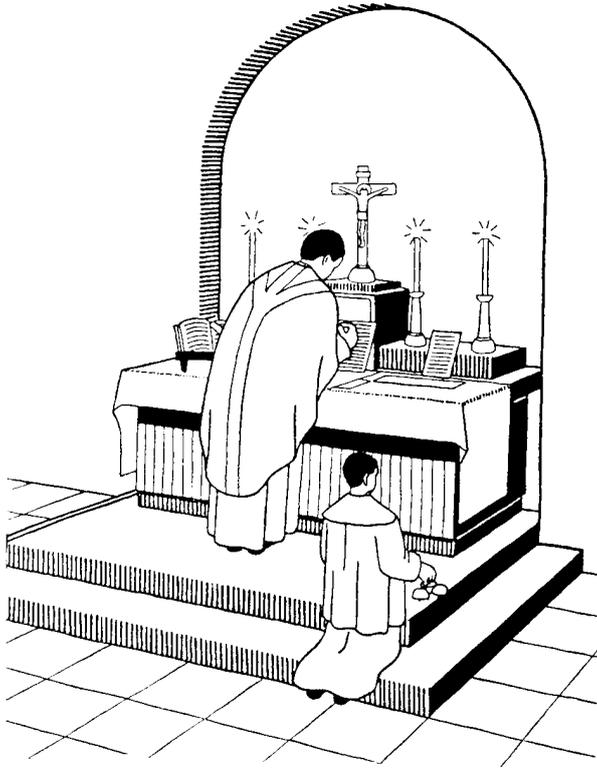
☩ Seht, das Lamm Gottes ...

Du antwortest dreimal:

☩ **Do**-mi-ne, non sum **dig**-nus, / ut **in**-tres sub **tek**-tum **me**-um: / sed **tan**-tum dik **wer**-bo, / et sa-**na**-bi-tur **a**-ni-ma **me**-a.

☩ O Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Nachdem du kommuniziert hast, begleite den Priester mit der Kommunionpatene an die Kommunionbank. Achte darauf, den Gläubigen die Patene gut unter das Kinn zu halten (ohne sie freilich zu berühren), damit keine Partikel zu Boden fallen können.



## PURIFIKATION

Nach der Kommunionausteilung nimmt der Priester die Patene. Du kniest auf deinem Platz auf der Epistelseite nieder und wartest, bis der Tabernakel geschlossen ist. Dann erhebe dich. (Falls keine Kommunion ausgeteilt wurde, erhebe dich, sobald der Priester kommuniert hat.) Gehe direkt, ohne Kniebeuge in der Mitte, zur Kredenz. Bringe Wasser und Wein zum Altar.

Wenn der Priester den Kelch über dem Korporale schräg hält, gehe neben ihn und gieße so viel Wein hinein, bis er ein Zeichen gibt. Danach stelle dich wieder neben den Altar und warte.

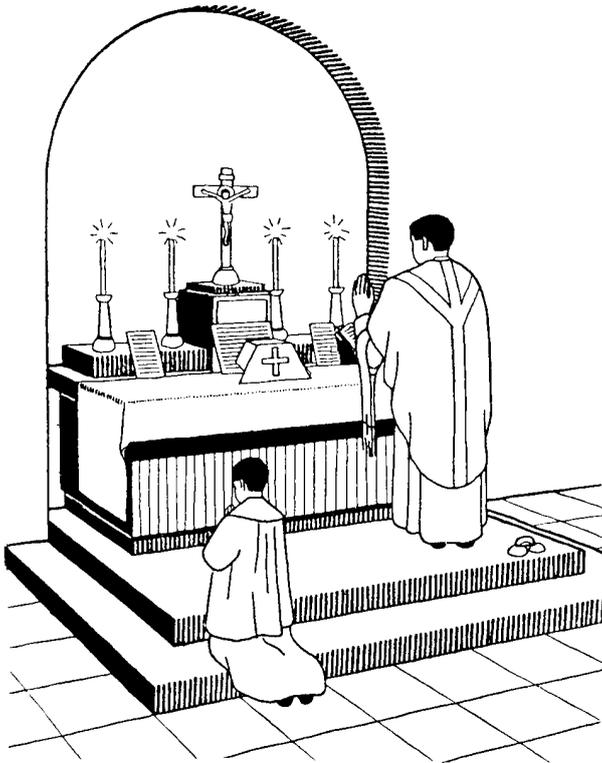
Sobald der Priester zu dir kommt, gieße den restlichen Wein über seine Finger in den Kelch und danach auch das Wasser.

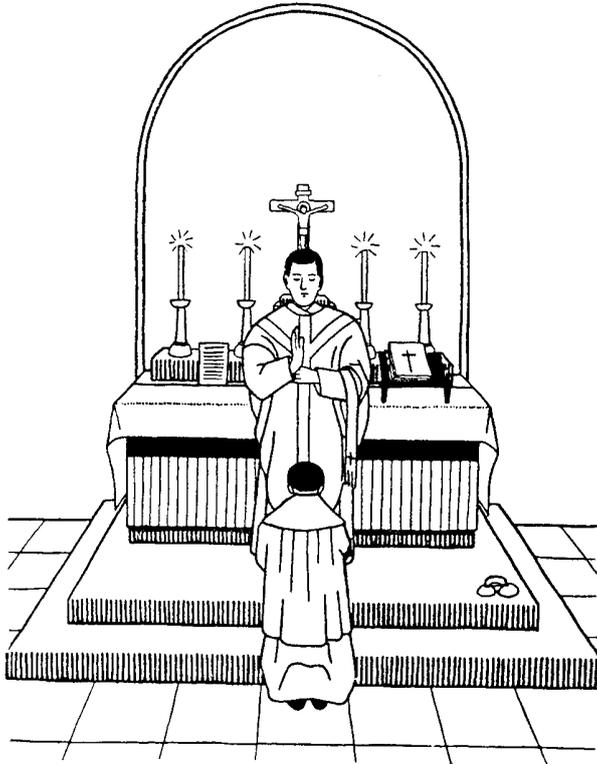
Stelle die Kännchen auf die Kredenz, trage das Messbuch hinüber und stelle es (gerade!) auf die Epistelseite.

Falls die Zeit es erlaubt, trage das Kelchvelum auf die Evangelienseite. Lege es dort auf den Altar. Nimm die Burse und halte sie dem Priester hin, damit er das Korporale hineinlegen kann. Reiche ihm das Kelchvelum von unten her, so dass er es an den oberen beiden Ecken leicht ergreifen und über den Kelch legen kann.

Wenn du das Messbuch auf die Epistelseite gestellt hast und feststellst, dass der Priester mit der Purifikation schon weiter fortgeschritten ist, dann lass ihn selber das Kelchvelum nehmen und gehe gleich auf deinen Platz auf der Evangelienseite.

In der stillen Messe kniest du nun nieder. In der gesungenen Messe bleibe stehen bis zum Segen.





## NACHMESSE

Der Priester betet zunächst die *Communio*.

Dann geht er in die Mitte des Altares, küsst den Altar und wendet sich zum Volk, bevor er die *Postcommunio* betet.

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| ☩ Dóminus vobíscum.                      | ☩ Der Herr sei mit euch.   |
| ☩ Et kum <b>spi</b> -ri-tu <b>tu</b> -o. | ☩ Und mit deinem Geiste.   |
| ☩ Orémus ... Per ómnia                   | ☩ Lasset uns beten ... von |
| sæcula sæculórum.                        | Ewigkeit zu Ewigkeit.      |
| ☩ Amen.                                  | ☩ Amen.                    |
| ☩ Dóminus vobíscum.                      | ☩ Der Herr sei mit euch.   |
| ☩ Et kum <b>spi</b> -ri-tu <b>tu</b> -o. | ☩ Und mit deinem Geiste.   |
| ☩ Ite, missa est.                        | ☩ Gehet hin, ihr seid ge-  |
|  | sendet.                    |
| ☩ <b>De</b> -o <b>gra</b> -zi-as.        | ☩ Dank sei Gott.           |

Während des *Deo gratias* erhebe dich und knie dich zum Segen in die Mitte auf die unterste Stufe.

## SEGEN

Wenn der Priester den Segen gibt, bekreuzige dich.

Danach sprich:

☩ Amen.

## SCHLUSSEVANGELIUM

Nach dem Segen stehe sogleich auf und gib die Antworten vor dem Schlussevangelium.

✠ Dóminus vobíscum. ✠ Der Herr sei mit euch.  
✠ Et kum **spi**-ri-tu **tu**-o. ✠ Und mit deinem Geiste.  
✠ Inítium sancti Evangélii ✠ Anfang des hl. Evangeliums nach Ióánnem.  
✠ **Glo**-ri-a **ti**-bi, **Do**-mi-ne. ✠ Ehre sei Dir, o Herr.

Mache zusammen mit dem Priester das dreifache Kreuzzeichen, gehe auf die Epistelseite und bleibe zum Priester hin gewendet stehen. Zum *Et verbum caro factum est* beuge mit dem Priester das Knie. Am Ende antworte:

✠ **De**-o **gra**-zi-as. ✠ Dank sei Gott.

Falls noch die Schlussgebete nach der hl. Messe verrichtet werden, knie rechts vom Priester vor der untersten Stufe und reiche ihm die Tafel mit den Gebeten.

### Auszug

Wo das Birett verwendet wird, hole es vor der letzten Kniebeuge und reiche es nach derselben dem Priester.

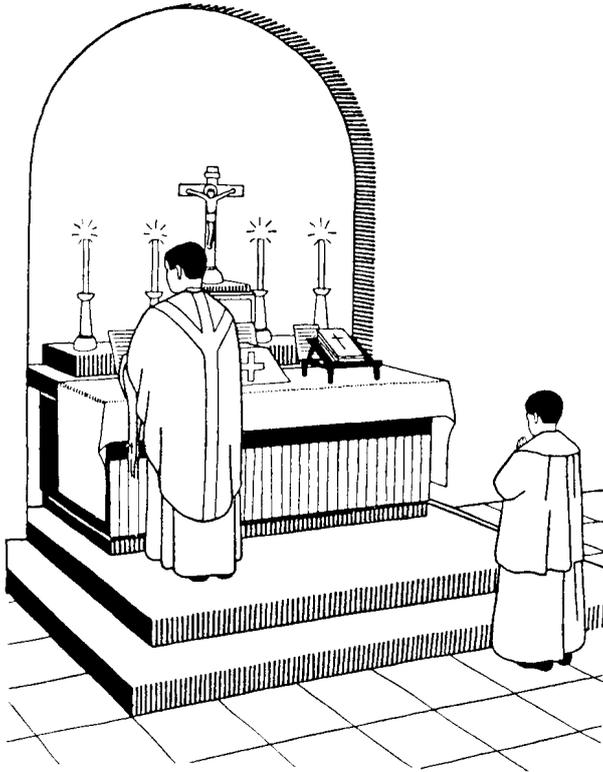
Zum Auszug gehe vor dem Priester in die Sakristei. Nachdem ihr euch vor dem Kreuz verneigt habt, knie nieder und bitte noch um einen Segen:

✠ **Iu**-be, **dom**-ne, be-ne- ✠ Gebt, Herr, den Segen!  
**di**-ze-re.

Nach dem Segen:

✠ **De**-o **gra**-zi-as. ✠ Dank sei Gott.  
✠ Pro-**fi**-zi-at. ✠ Es gereiche zum Heil!

Vielleicht magst du dich noch nützlich machen und mithelfen, den Altar und die Sakristei aufzuräumen?



## LÄUTEN DER ALTARGLOCKE

Die Altarglocke sollte nicht zu hart geläutet werden. Du musst selber hören, wie sie am schönsten klingt. Lass sie immer ein wenig ausklingen, bevor du sie wieder auf die Stufe stellst.

1. Opferung	sobald der Kelch enthüllt wird	1 x
2. Sanctus	mit dem Sanctus des Priesters	3 x
3. Hanc igitur	beide Hände über dem Kelch vor der Wandlung	1 x
4. Wandlung		
jeweils:	bei der ersten Kniebeuge	1 x
	bei der Erhebung von Hostie oder Kelch	3 x
	bei der zweiten Kniebeuge	1 x
5. Per ipsum	Kelch und Hostie werden gleichzeitig erhoben	1 x
6. Domine, non sum dignus		
	beim ersten Mal	1 x
	beim zweiten Mal	2 x
	beim dritten Mal	3 x

## ALLGEMEINE REGEL ZUR KÖRPERHALTUNG

Zur stillen Messe ist es üblich, fast immer zu knien.

Auf jeden Fall aber steht man

1. zum Evangelium,
2. zum Credo,
3. zum Schlussevangelium.

## ASPERGES

Vor der Hauptmesse am Sonntag wird gewöhnlich das Weihwasser ausgeteilt. Dazu singt man das *Asperges me*, in der österlichen Zeit das *Vidi aquam*.

- ▶ Wenn dabei zwei Ministranten ministrieren, bleiben beide immer auf ihrer Seite. Der Seitenwechsel gilt nur für den Fall, dass du alleine bist.
- ▶ Weihwasserkessel und Aspergill (= Weihwasserwedel) befinden sich am Altar rechts vom Priester. Entweder sie stehen bereits dort oder werden aus der Sakristei vom (rechten) Ministranten getragen.
- ▶ Nach der Kniebeuge knie dich rechts vom Priester vor die unterste Stufe. Reiche dem Priester die Anstimmtafel und das Aspergill. Wenn er das Aspergill zu dir hin hält, berühre es mit deiner rechten Hand, nimm etwas Weihwasser und bekreuzige dich.
- ▶ Stehe gemeinsam mit dem Priester auf. Während ihr euch umwendet, wechsle hinter ihm die Seite, so dass du immer zu seiner Rechten bist. Halte ihm mit der linken Hand den Rauchmantel auf, in der Rechten trägst du den Weihwasserkessel.
- ▶ Am Ende des Mittelganges, während ihr euch umwendet, wechsle hinter dem Priester die Seite, um wieder zu seiner Rechten zu sein.
- ▶ Falls während des Rückweges das *Gloria Patri* gesungen wird, haltet ihr kurz inne zur Verneigung.
- ▶ Am Altar knie dich nach der Kniebeuge neben dem Priester vor die unterste Stufe. Gib ihm die Anstimmtafel mit der Oration.
- ▶ Nach der Oration erhebe dich und mache gemeinsam mit dem Priester die Kniebeuge und gehe mit ihm in die Sakristei.
- ▶ Falls der Priester die Gewänder im Altarraum wechselt, stelle das Weihwasser auf die Kredenz und begib dich zum Stufengebet vor den Altar.

## EINFACHE MESSE MIT ZWEI MINISTRANTEN

Der Ritus einer hl. Messe mit zwei Ministranten unterscheidet sich nicht grundsätzlich von dem mit nur einem Ministranten. Der im ersten Teil beschriebene Ritus wird hier vorausgesetzt und wie folgt ergänzt.

### ALLGEMEINES

- ▶ Den rechten Ministranten (Epistelseite) bezeichnen wir als A1, den linken (Evangelien­seite) als A2.
- ▶ Im Zweifel über die Körperhaltung usw. ist immer A1 maßgebend, d. h., A2 richtet sich nach A1. Besonders für A1 ist es also wichtig, dass er sich gut auskennt. Neulinge sollten zunächst als A2 beginnen.
- ▶ Bewegungsabläufe (Kniebeugen, Niederknien, Aufstehen, Verneigungen usw.) sollen nach Möglichkeit immer genau gleichzeitig (synchron) sein.
- ▶ Beim Schreiten geht man Schulter an Schulter. In ‚Kurven‘ muss darum der Äußere immer etwas schneller gehen als der Innere.
- ▶ Wenn man miteinander geht, dreht man sich immer zueinander (also nach innen). So wird gewährleistet, dass jeder immer auf seiner Seite bleibt. Falls während der Liturgie doch ein Seitenwechsel stattfindet, ist das ein Zeichen dafür, dass irgendeine Bewegung nicht richtig war.

### BESONDERHEITEN IM MESSRITUS

- ▶ Zum Stufengebet knien beide direkt neben dem Priester. Nach dem Stufengebet erheben sie sich, drehen sich gleichzeitig nach außen und gehen auf ihre Plätze.
- ▶ Nach der Lesung erheben sich beide. A2 bleibt auf seinem Platz stehen. A1 dreht sich nach rechts und stellt sich seitlich vom Altar neben den Priester, wo

er wartet, bis dieser den Zwischengesang gebetet hat. Dann nimmt er das Messbuch, geht auf direktem Weg in die Mitte, macht eine Kniebeuge und stellt das Buch auf die Evangelien­seite. Dort stellt er sich seitlich vom Altar hin und gibt die Antworten. Nach der Verneigung zum Namen *Jesus* (oder nach dem ersten Satz des Evangeliums) geht er auf seinen Platz. Zum Evangelium steht A2 gerade, A1 etwas schräg zum Priester hin ausgerichtet. Nach dem Evangelium stehen beide wieder gerade.

- ▶ Zur Opferung, nach dem Glockenzeichen zur Enthüllung des Kelches, erheben sich beide, drehen sich zueinander, machen in der Mitte eine Kniebeuge, drehen sich wieder zueinander und begeben sich zur Kredenz.
- ▶ A1 nimmt den Wein, A2 das Wasser. Nachdem A1 dem Priester das Weinkännchen gereicht hat, übernimmt er von A2 das Wasserkännchen. Der Priester gibt das Weinkännchen an A2 zurück. Diese Vorgehensweise ist nicht notwendig, aber praktisch.
- ▶ Zum Lavabo nimmt A1 Wasserkännchen und Schale, A2 das Tüchlein.
- ▶ Beide begeben sich vor den Altar und knien sich ohne Kniebeuge in die Mitte auf die unterste Stufe zum *Suscipiat*.
- ▶ Nach dem *Hanc igitur* vor der Wandlung erheben sich beide, knien sich etwas seitlich versetzt hinter den Priester und ergreifen beide jeweils mit der inneren Hand den Saum des Messgewandes.
- ▶ Sobald der Priester den Leib des Herrn kommuniziert hat, erhebt sich A1 alleine, um ohne vorherige Kniebeuge von der Kredenz die Kommunionpatene zu holen. A2 erhebt sich so, dass beide sich vor der Mitte des Altares treffen. Sie machen gemeinsam die Kniebeuge und knien sich auf die oberste Stufe.

- ▶ Falls ein Ministrant nicht kommuniziert, legt er zum Zeichen für den Priester den rechten Zeigefinger auf die Lippen.
- ▶ Nachdem sie kommuniziert haben, erheben sie sich zügig und machen eine Kniebeuge vor der untersten Stufe. A2 begleitet den Priester mit der Kommunionpatene, A1 kniet an seinem Platz.
- ▶ Nach der Kommunion knien beide. Sobald der Tabernakel geschlossen ist, erheben sie sich, machen eine Kniebeuge in der Mitte des Altars und gehen zur Kredenz.
- ▶ A1 nimmt wieder den Wein, A2 das Wasser. Sie gehen an die Seite des Altars. A1 tritt alleine zum Priester hin und gießt ihm den Wein in den Kelch. Dann kehrt er zu A2 zurück, und beide warten, bis der Priester zu ihnen an den Rand des Altars kommt.
- ▶ Nach der Ablution stellen sie zügig die Kännchen auf die Kredenz und begeben sich zur Kniebeuge vor den Altar. A1 geht auf direktem Weg nach links zum Messbuch auf die Evangelienseite, nach ihm A2 nach rechts zum Kelchvelum. Bei dieser Kreuzung hat A1 immer Vorfahrt. A1 ergreift das Messbuch, A2 gleichzeitig das Kelchvelum. Sie machen gemeinsam eine leichte Verneigung zum Altarkreuz hin und treffen sich unten vor dem Altar. Nach der Kniebeuge kreuzen sie sich wieder, indem A1 das Messbuch auf die Epistelseite trägt, A2 das Kelchvelum auf die Evangelienseite. A2 legt das Velum auf den Altar, ergreift die Burse und hält sie dem Priester so hin, dass dieser das Korporale hineinlegen kann. Danach legt er die Burse zur Seite und reicht dem Priester zuerst das Velum, dann die Burse. Währenddessen hat A1 gewartet. Beide verneigen sich, drehen sich in gleiche Richtung (normalerweise nach außen) und begeben sich direkt auf ihren Platz.

- ▶ Beim *Deo gratias* begeben sich beide in die Mitte und knien zum Segen auf die unterste Stufe. Danach erheben sie sich und geben von der Mitte aus die Antworten zum Schlussevangelium. Anschließend drehen sie sich nach außen und begeben sich auf ihren Platz.
- ▶ Kommt der Priester zur Kniebeuge vor den Altar, begeben sie sich zugleich neben ihn.

#### ALTARGLOCKE

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, zwei vom Ton her aufeinander abgestimmte Altarglocken sehr schön zu läuten, entweder gleichzeitig oder kurz hintereinander. Beim Läuten hintereinander beginnt normalerweise A1.

Beispiele:

- ▶ zur heiligen Wandlung:

bei der Kniebeuge	nur A1	1 mal länger
bei der Elevation	nur A2	3 mal kurz
bei der Kniebeuge	nur A1	1 mal länger

- ▶ zum *Domine, non sum dignus*:

beim ersten Mal	nur A1
beim zweiten Mal	A1, dann A2
beim dritten Mal	A1, dann A2, dann A1

---

#### KENNST DU SCHON ‚INTROIBO.NET‘?

Jede Menge interessantes Material für Ministranten, wie beispielsweise das Stufengebet als MP3 oder eine Anleitung für levitierte Ämter, findet sich im Internet unter [www.introibo.net/ministranten.htm](http://www.introibo.net/ministranten.htm)

---

## GESUNGENE MESSE

Vorschlag für eine vereinfachte Form mit 2 Akolythen (A1 und A2) und Weihrauch (Th = Thuriferar), ohne Zeremoniar. Dabei ist für die Akolythen alles wie bereits beschrieben, außer:

- ▶ Zum Einzug tragen die beiden Akolythen je eine Kerze. Diese trägt man immer außen. Wenn sich beide zueinander drehen, wird die Kerze automatisch von innen nach außen gewechselt. Man achte darauf, dass die Kerzen stets gerade und etwa in gleicher Höhe gehalten werden.
- ▶ Nach der Kniebeuge am Altar begeben sich A1 und A2 sofort zur Kredenz, stellen dort die Kerzen ab und kehren zurück zum Altar zum Stufengebet.

Es ist je nach Örtlichkeit auch möglich, die Kerzen nach der Kniebeuge auf die oberste Stufe vor den Altar zu stellen.

- ▶ Zur Altarinzens gibt es zwei Varianten:
  1. A1 und A2 bleiben auf ihrem Platz und überlassen die Altarinzens alleine dem Th. Dieser stellt nach der Inzenseinlegung das Schiffchen zur Seite und nimmt sowohl zum Introitus als auch zur Opferung zur Inzens das Messbuch vom Altar.
  2. Zur ersten Altarinzens (Introitus) bleibt A2 auf seinem Platz stehen, während A1 das Messbuch vom Altar nimmt. Zur zweiten Altarinzens (Opferung) nimmt A1 das Wasserkännchen und das Tuch und stellt sich bereit zum Lavabo, während A2 auf die Evangelienseite geht und dort zur Inzens das Messbuch vom Altar nimmt.

- ▶ Nachdem der Priester den Zwischengesang gebetet hat, trägt A1 das Messbuch auf die Evangelienseite. Dann geht er sofort wieder vor den Altar. A1 und A2 nehmen die Kerzen (von der Kredenz oder von der Altarstufe) und stellen sich zur Evangeliumsprozession auf. Nach der Inzenseinlegung tritt der Th in der Mitte hinter A1 und A2. Gemeinsame Kniebeuge und Aufstellung zum Evangelium, normalerweise links neben dem Altar. A1 und A2 nehmen den Th in die Mitte. Nach dem Evangelium werden die Kerzen wieder an ihren Platz gestellt.
- ▶ Sobald die Antworten zum Schlussevangelium gegeben sind, holen A1 und A2 die Kerzen und stellen sich zum Auszug auf.

## Andere Gratisschriften, die Sie bei uns bestellen können.

Die Priesterbruderschaft St. Petrus versendet die unten genannten Schriften kostenlos und sagt für jede freiwillige Gabe ein herzliches Vergelt's Gott. (Unsere Spendenkonten finden Sie auf Seite 2.)

Alle Büchlein besitzen die kirchliche Druckerlaubnis und eignen sich bestens für den Unterricht, für Schriftenstände und zur Weitergabe an Interessierte.

- Kleiner Katechismus – eine Übersicht über den kath. Glauben
- Praktische Beichthilfe für Erwachsene – für eine gute Beichte
- Die Letzten Dinge – über das Sterben und was danach kommt
- Was ist Keuschheit? – Hilfen zur Gewissensbildung im 6. Gebot
- Heilige Berufung – was ein katholischer Priester ist
- Zum Altare Gottes will ich treten – die hl. Messe verstehen und lieben
- Mein Jesus Barmherzigkeit – Beichtbüchlein für Kinder
- Ordo Missæ – die Messordnung mit Choral- und Liedanhang
- Komplet für alle Tage – das kirchliche Nachtgebet
- Heiliges Land – die Heimat Jesu mit vielen schönen Fotos
- oremus – ein katholisches Gebetbuch (mit großer Schrift!)
- Kleines Rituale – von der Taufe bis zur Beerdigung, Segnungen etc.
- Ein Geschenk des Himmels – das Weihnachtsgeheimnis entdecken
- 3 CDs, sehr zu empfehlen für alle Eltern!!!



## Außerdem bieten wir an

• **Missale Romanum:** Vollständige Ausgabe des Römischen Altarmessbuches nach der Ordnung von 1962 in sehr schöner und hochwertiger Ausführung, im Herbst 2012 erschienen. Robuster Schuber, Goldschnitt, bordeauxfarbener Rindsledereinband, komfortable Schriftgröße, klare und übersichtliche Gestaltung, handgefertigte Lesebänder und Griffaschen. Im Anhang befinden sich der Ritus der Firmung sowie der Ritus zur Konsekration eines Kelches. – Ein wahres Schmuckstück für jeden Altar!

Das Missale Romanum gibt es in zwei Ausführungen:

- als **Altarmissale** (23 x 31 cm)
- als **Kapellen- oder Reisemissale** (16 x 22 cm) in handlicher Größe mit noch immer gut lesbarer Schrift. Ideal für Reisen oder für die Zelebration auf kleineren Altären.
- **Missæ defunctorum:** Altarmissale für Totenmessen nach der Ordnung von 1962, hochwertige Ausführung, schwarzer Rindsledereinband, Goldschnitt. Das Missale wird in einer praktischen Klappkassette geliefert, in welcher sich zugleich ein passender vollständiger Satz Kanontafeln befindet.
- **Kanontafeln:** Großformatige und übersichtlich gestaltete Kanontafeln in robuster Ausführung und gut lesbarer Schriftgröße. – Eine wertvolle Stütze für den Zelebranten!
- **Diurnale Romanum:** Darin enthalten sind sämtliche Horen des römischen Breviers nach der Ordnung von 1962 für das ganze Kirchenjahr, lateinisch und deutsch, mit Ausnahme der Matutin. Die wortgetreue deutsche Übersetzung bietet den idealen Schlüssel zum Reichtum der lateinischen Texte. Das Buch ist sehr handlich, in hoher Qualität mit flexiblem Einband, Goldschnitt, in schwarzem Rindsleder gebunden, auch mit Reißverschluss lieferbar.
- **Volksmissale:** Das vollständige Messbuch nach der Ordnung von 1962 lateinisch und deutsch für den Gebrauch der Gläubigen.

Bestellmöglichkeiten (auf Seite 2 oder im Internet):

[www.introibo.net/liturgia](http://www.introibo.net/liturgia)  
[www.petrusbruderschaft.de](http://www.petrusbruderschaft.de)

Gerne informieren wir auch über Wallfahrten (ins Heilige Land, nach Rom und an andere Orte), Exerzitienkurse im Geist des hl. Ignatius von Loyola (für jedermann), Zelebrationsschulungen im überlieferten Ritus und Exerzitien speziell für Priester, Ferienfreizeiten für Familien, Seminare für Brautleute und Ehepaare, Ferienlager für Kinder und Jugendliche etc.